

Unterrichtung

Hannover, den 09.12.2021

Die Präsidentin des Niedersächsischen Landtages
- Landtagsverwaltung -

Haushaltsrechnung für das Haushaltsjahr 2019

Unwirtschaftlicher Kranbetrieb mit hohen Verlusten für Niedersachsen Ports GmbH & Co. KG

Beschluss des Landtages vom 14.09.2021 - Drs. 18/9924 Nr. 36 - nachfolgend abgedruckt:

Der Ausschuss für Haushalt und Finanzen teilt die Auffassung des Landesrechnungshofs, dass die Hafengesellschaft Niedersachsen Ports GmbH & Co. KG (NPorts) den unwirtschaftlichen Kranbetrieb aufzugeben hat und die damit verbundenen Anlagen zu veräußern sind. Er begrüßt daher die von der Hafengesellschaft bisher eingeleiteten Schritte.

Der Ausschuss fordert die Landesregierung auf, auch künftig darauf zu achten, dass sich NPorts ausschließlich auf die Verwaltung, die Unterhaltung, den Bau sowie den Betrieb von Hafenanlagen (Infrastruktur) konzentriert.

Über das Veranlasste ist dem Landtag bis zum 31.12.2021 zu berichten.

Antwort der Landesregierung vom 08.12.2021

Auf Basis der Aufsichtsratsbeschlüsse vom 01.10.2020 hat die Niedersachsen Ports GmbH & Co. KG (NPorts) den Betrieb der Hafenumschlaganlagen an den Standorten in Brake und Emden in separat laufenden Konzessionsvergaben ausgeschrieben. Über diese Konzessionsvergaben sollen die öffentlichen und damit für Dritte diskriminierungsfrei vorzuhaltenden Kranbetriebe unter Einschluss des Verkaufs der Hafenumschlaganlagen an zukünftige Konzessionäre übertragen werden. Dieser Schritt wurde erforderlich, weil bedingt durch die am Markt erzielbaren Preise ebenfalls unter Einschluss umfangreicher Maßnahmen kein kostendeckender Betrieb zu erreichen war.

Die Konzessionsvergabe am Standort Brake konnte zwischenzeitlich abgeschlossen werden. Am Standort Emden befinden sich, nachdem die Verhandlungen Mitte November abgeschlossen werden konnten, die Verträge in der redaktionellen Schlussabstimmung. Die Übernahme des Kranbetriebs durch den Konzessionär ist ab dem 03.01.2022 vorgesehen.

Für den Standort Brake wurde mit der Zeichnung sowohl des Konzessions- als auch Kaufvertrages am 03.06.2021 das EU-weite Ausschreibungsverfahren zur Konzessionsvergabe mit der Pflicht zum Betrieb von Kranen und zur Durchführung von Umschlagleistungen abgeschlossen und damit der Betriebsübergang ab dem 01.07.2021 sichergestellt.

Im Zuge des Abschlusses des Konzessionsvertrages wurde ein Interessenausgleich und Sozialplan mit dem Betriebsrat abgeschlossen. Dieser regelt insbesondere die Weiterbeschäftigung derjenigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die von ihrem Widerspruchsrecht gegen den Betriebsübergang Gebrauch gemacht haben. Im Kranbetrieb Brake waren im Jahr 2020 vierzehn Personen, davon zwölf Kranführer, beschäftigt. Hiervon haben acht Kranführer zum 30.06.2021 mittels Auflösungsvertrag oder Eigenkündigung ihr Arbeitsverhältnis bei NPorts beendet und sind seit dem 01.07.2021 beim neuen Konzessionär tätig. Dem Betriebsübergang widersprochen haben sechs Beschäftigte. Sie sind weiterhin in der Niederlassung Brake mit ihren Qualifikationen entsprechenden Tätigkeiten bzw. mit Anpassungsfortbildung beschäftigt.

Am Standort Emden ist die Anzahl der NPorts-eigenen Krananlagen im Laufe der letzten Jahre stetig zurückgegangen. Zuletzt wurde der Betrieb der Brücke 11 Ende des Jahres 2019 eingestellt, da ein Weiterbetrieb nicht mehr wirtschaftlich darstellbar war. Als letztes verbliebenes Gerät steht der Hafemobilkran LHM 420 zur Verfügung. Die entsprechende Konzessionsvergabe kann vor dem Hintergrund der aktuellen Entwicklungen ebenfalls noch in diesem Jahr abgeschlossen werden.

Von ursprünglich drei Bewerbern hatten zwei ihre Bewerbung zurückgezogen. Daraufhin wurde mit dem verbleibenden Bieter Anfang September 2021 ein erstes Verhandlungsgespräch geführt. Im Rahmen dieses Gespräches konnte noch keine einvernehmliche Lösung erzielt werden. Am 02.11.2021 fand eine weitere Verhandlungsrunde statt. Hierbei wurden die wirtschaftlichen Eckpunkte für die Veräußerung des Hafemobilkrans sowie die Konditionen für die Anmietung von kajennahen Lagerflächen sowie das Konzessionsentgelt besprochen. Dieses Verhandlungsergebnis hat der Bieter zwischenzeitlich mit seinen Gesellschaftern besprochen und am 15.11.2021 anerkannt.

Derzeit werden die Verträge finalisiert und der Kranbetrieb soll gemäß Verabredung am 03.01.2022 vom Konzessionär übernommen werden. Zur Bedienung des Hafemobilkrans verbleiben in Emden zwei Kranführer, welche bereits heute im Bereich des Technischen Service eingesetzt werden und dort entstandene Vakanzen ersetzen.

Ein durchgehend defizitärer Kranbetrieb war für NPorts als Landesinfrastrukturgesellschaft auf Dauer nicht tragbar. Insofern war der vor dem Abschluss stehende Systemwechsel zu vollziehen, zumal ein kostendeckender Betrieb trotz einschneidender Maßnahmen vorab nicht realisiert werden konnte. Die Konzessionsvergaben und der Verkauf der Krananlagen wird künftig die bisherigen Defizite reduzieren und erspart darüber hinaus weitere Haushaltsmittel im unteren zweistelligen Millionenbereich für bereits absehbare Ersatzbeschaffungs- und Instandhaltungsmaßnahmen.

(Verteilt am 13.12.2021)